

Baudenkmäler

- E-5-75-152-1** **Ensemble Ortskern Neuhof a.d.Zenn.** Neuhof a.d.Zenn liegt auf einer Terrasse nordwestlich unterm Kolmberg, dessen unbebauter Hang mit Wald- und Wiesenflächen die Altstadt gen Süden hinterfängt; im Norden läuft er in Feldern zum Zenngrund aus. 1249 wird Neuhof als Wirtschaftshof der ehem. Zisterzienserabtei Heilsbronn erstmals erwähnt. Die Gesamtanlage spricht für eine planmäßige Neugründung zu Beginn des 13. Jh.; sie erfolgte westlich des Vorgängerortes Zennhausen (779 genannt). Die in großen Teilen erhaltene Stadtmauer aus der Mitte des 15. Jh. umläuft den Ort in Rechteckform. Die breite Durchgangsstraße, an deren Ostende das barocke Torhaus von 1723 überkam, folgt dem Hügelkamm in Längsrichtung. Sie bildet in ihrer westlichen Hälfte einen dreiecksförmigen Marktplatz aus, an dessen Ostseite man 1771 anstelle einer 1309 erstmals genannten Kilianskapelle die evang. Pfarrkirche St. Thomas neu errichtet. Vom gotischen Vorgängerbau blieb der Turm erhalten. An der Südseite des Ortes befindet sich das Schloss der Heilsbronner Äbte, später der Brandenburger Markgrafen, eine bescheidene Vierflügelanlage des 16. Jh. mit Trockengraben. Die Bebauung von Neuhof ist dörflich, geprägt von Fachwerkbauten des 17. bis 19. Jh., deren Substanz Um- und Neubauten jedoch stark schwächten. Nach Kriegszerstörungen auf der Nordseite des Marktplatzes entstanden 1945 unter Rücksichtnahme auf das historische Ortsbild Satteldachhäuser mit Fachwerkgiebeln.
- D-5-75-152-22** **Adelsdorf 1.** Wohnstallhaus, eingeschossiger, massiver Satteldachbau mit Fachwerkzwerchhaus mit steilem Satteldach, Ende 18. Jh., Zwerchhaus 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-21** **Brunnenleiten.** Steinkreuz, nachmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-23** **Dietrichshof 1.** Einödhof; eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, bez. 1689, in Fachwerk aufgestockt 1923; Stadel, Fachwerk mit Satteldach, bez. 1823.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-24** **Eichenmühle 2.** Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv mit Eckquaderung, Fachwerkobergeschoss, bez. 1741.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-3** **Hauptstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss, 1721.
nachqualifiziert

- D-5-75-152-4** **Hauptstraße 6.** Pfarrhaus, zweigeschossiges, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk auf Quadersockel, 1764 (dendro.dat.); Pfeilerportal, drei massive Rechteckpfeiler mit Pinienzapfenbekrönung, um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-5** **Hauptstraße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Zwerchhausrisalit, Putzgliederung, bez. 1767.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-6** **Hauptstraße 10.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit einseitiger Mansarde und Fachwerkobergeschoss und -giebel, 1. Hälfte 19. Jh.; Schweinestall, eingeschossiger kleiner Frackdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-7** **Hauptstraße 11.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1866.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-8** **Hauptstraße 29.** Torhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv, teils Fachwerk, mit Tordurchfahrt und Fußgängerdurchgang, 1723; siehe Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-25** **In Hirschneuses.** Evang.-Luth. Ferialkirche St. Johannes, massiver Satteldachbau 14. Jh., Dachreiter aus Fachwerk mit Pyramidendach erneuert im 18. Jh., östlich Sakristeianbau 1823; mit Ausstattung; Kirchhofmauer mittelalterlich, später erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-11** **Marktplatz 6.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, zweite Hälfte 18. Jh., Umbau und Anbau eines traufseitigen Nebenflügels, 1910; Hoftor, zweiflüglig mit profiliertem, ziegelgedecktem Gebälk, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-13** **Marktplatz 12.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Thomas, Langhaus verputzt mit Quadersteingliederung und abgewalmten Satteldach, östlich rechteckiger Fassadenturm mit vielfach abgesetzter Haube, Turm gotisch, Langhaus 1771; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-2** **Nähe Ansbacher Straße.** Friedhofsmauer, Bruchsteinmauerwerk mit rundbogigen Portal, wohl 1633.
nachqualifiziert

- D-5-75-152-44** **Nähe Hauptstraße.** Scheune, zweigeschossiger, z.T. verbretterter Fachwerkbau mit Steilsatteldach und Bruchsteinausfachungen, 18. Jh., Verlängerung nach Süden nach 1827.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-10** **Nähe Industriestraße.** Schießhaus, zweigeschossiges Fachwerkkleinhaus, Walmdach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-15** **Nähe Marktplatz; Schloßstraße 9.** Stadel, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1812.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-9** **Nähe Rosenau.** Gartenpavillon, achtseitiger Bruchsteinsockel mit Fachwerkaufbau und Pyramidendach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-18** **Nähe Schloßstraße.** Zehntscheune, Teil des ehem. Wirtschaftshofes des Schlosses, Fachwerk über Bruchsteinsockel, Satteldach mit Schlepp- und Fledermausgauben, 1675.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-20** **Nähe Schloßstraße.** Gartenhäuschen, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-27** **Oberfeldbrecht 19.** Evang.-Luth. Filialkirche St. Maria und Georg, mittelalterliche Chorturmkirche, Langhaus mit steilem Satteldach, rechteckiger Chorturm mit Pyramidendach, Gesimgliederung und nördlich eingeschossigem Sakristeianbau mit Pultdach, Sandsteinquadermauerwerk, Langhaus im Kern romanisch, Turm 14. Jh., Sakristei gotisch; mit Ausstattung; Kirchhofeinfriedung, Sandsteinquadermauer mit Abdeckplatten und rechteckigen Torpfosten mit Aufsätzen, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-28** **Rothenhof 1.** Gutshof; Haupthaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel und zweigeschossigem Satteldachanbau, 1719, erweitert 1824; Wohnhaus, eingeschossiger Mansardhalbwalmdachbau, verputztes Fachwerk, Anfang 19. Jh.; ehem. Pferdestallung, eingeschossiger Satteldachbau mit östlichem Anbau mit Fachwerkgiebel und Rundbogentor, 18. Jh., Anbau später; Scheune, eingeschossiger Satteldachbau mit östlichen Fachwerkgiebel, bez. 1727; Scheune, eingeschossiger Satteldachbau, teils mit Fachwerk, zweiteilig durch Geländeabfall, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-75-152-1** **Schafhof 9.** Marktbefestigung, Bruchstein- und Quadermauerwerk mit Türdurchbrüchen, besonders gut im Norden und Osten erhalten, von einst zwei Toren nur das östliche erhalten; nachmittelalterlich; siehe Torhaus Hauptstraße 29.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-16** **Schloßstraße 13.** Ehem. Schule, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Halbwalmdach, Hausteingliederung und Fachwerkgaube, 1839.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-17** **Schloßstraße 14; Nähe Schloßstraße.** Schloss, zweigeschossige Vierflügelanlage mit Satteldächern und vier Eck- sowie drei Mitteltürmen mit Pyramidendach, im Hof Holzgalerie, 1570/73, runder massiver Eckturm wohl Rest des mittelalterlichen Vorgängerbaus; Brücke, einbogiger Steinquaderbau, 16. Jh.; über den Schlossgraben; Graben mit Futtermauer, mittelalterlich, nördlich am Schloss; Tor, kleines Gartentor, zwei rechteckige Steinpfeiler mit Aufsatz, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-152-26** **Steinkreuz.** Steinkreuz, nachmittelalterlich; an der Straße nach Neuhof a. d. Zenn.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-75-152-29** **Straußmühle 1.** Mühle, Satteldachhaus, bez. 1790.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 28

Bodendenkmäler

- D-5-6529-0027** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0028** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0034** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0036** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0037** Freilandstation des Mesolithikums, sowie Siedlung des Neolithikums und der Eisenzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0038** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0063** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0064** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0070** Höhengründung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0075** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0080** Wüstung des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0081** Siedlung des Neolithikums und Wüstung des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0097** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-5-6529-0132** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0151** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Marktsiedlung von Neuhof a.d.Zenn.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0152** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Marktbefestigung von Neuhof a.d.Zenn.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0153** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Thomas in Neuhof a.d.Zenn.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0154** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Wasserschlosses von Neuhof a.d.Zenn.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0155** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Vorortbereich von Neuhof a. d. Zenn.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0181** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Fialkirche St. Maria und Georg in Oberfeldbrecht.
nachqualifiziert
- D-5-6529-0206** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6530-0019** Burgstall des Hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6530-0020** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6530-0023** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6530-0156** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Fialkirche St. Johannes und des ummauerten Friedhofes in Hirschneuses.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 25